



Vor der Operation:

- ✓ Planen Sie **ausreichend Zeit für die Anreise** ein, die Verkehrs- und Parksituation in der Münchner Innenstadt ist zeitraubend. Ein Parkhaus ("am Salvatorplatz") finden Sie auf der Rückseite des Gebäudes, die U-Bahnstation Odeonsplatz U4/5 liegt direkt vor unserem Eingang. Eine **Fahrtzeit > 3 Stunden** oder wenn Sie einen bestimmten **Zug oder Flug** erreichen müssen, bitten wir uns bei der Terminvereinbarung mitzuteilen.
- ✓ Standard ist die **Operation in örtlicher Betäubung** (Lokalanästhesie). Teilen Sie uns Unverträglichkeiten gegen den Wirkstoff **Prilocain (Xylonest®)** mit.
- ✓ Bei Operation in Lokalanästhesie müssen und sollen Sie **nicht nüchtern** sein, Sie sollten ausreichend gegessen und getrunken haben. **Wenn Sie zu Kreislaufreaktionen neigen** (z.B. bei Spritzen, Blutentnahmen oder Eingriffen), bringen Sie bitte eine **Begleitperson** mit.
- ✓ Wenn möglich, **rasieren** Sie die Region der Gesäßfalte und **waschen** Sie den Bereich gründlich.
- ✓ Vermeiden Sie Salben, die durch ihre dunkle Farbe die Möglichkeiten der Laserbehandlung einschränken (Jodsalben, Zugsalben).

Am Tag der Operation

- ✓ Nach **Untersuchung und Ultraschalldiagnostik** erläutern wir Ihnen unsere Einschätzung des Befundes und Möglichkeiten der operativen Behandlung. Auf Ihren ausdrücklichen Wunsch und bei entsprechender Terminplanung ist es möglich, den **Eingriff unmittelbar anzuschließen**. In diesem Fall verzichten Sie auf Ihr Recht auf Bedenkzeit und Einholung einer zweiten Meinung.
- ✓ Der Eingriff erfolgt in **Bauchlage und dauert zwischen 20 und 90 Minuten**. Suchen Sie vor Operationsbeginn noch einmal die **Toilette** auf.
- ✓ Es folgen Rasur und **örtliche Betäubung**, die nur im Operationsgebiet wirkt. Sie werden davon nicht müde, die Nerven der Beine und des Schließmuskels werden nicht beeinflusst. Die von uns verwendeten Kanülen verursachen nur einen geringen Schmerz beim Einstich. Das Lokalanästhetikum brennt für einige Sekunden und beginnt dann zu wirken, nach 10 min ist der Bereich vollständig betäubt.
- ✓ Der nächste Schritt ist dann - sofern gewünscht - die **Laserbehandlung** der Gesäßfalte. Dadurch werden die "pits" inaktiviert und die Zahl der Haare in der kritischen Region reduziert.
- ✓ Nun beginnt die **Operation**: die "Pits" (die Haarwurzeln sowie die mit Haut ausgekleidete Fistelmündung) werden als kleine Hautzylinder von 2 - 5 mm Ø entfernt. Über diese Öffnungen kann der Fistelgang gesäubert, mit Laser behandelt oder ausgeschält werden.
- ✓ Abschließend wird sorgfältig überprüft, ob alle Fistelanteile vollständig entfernt sind, **Blutungen werden durch Verödung mit der Radiofrequenz-Pinzette gestillt**. Zuletzt wird in der Regel eine **auflösbare Tamponade** eingelegt, die zusätzlich das Nachblutungsrisiko vermindert. Sie muß **nicht** entfernt werden. Ein dicker, polsternder Verband beendet den Eingriff.
- ✓ Stehen Sie langsam von der Behandlungsliege auf, damit der Kreislauf stabil bleibt. Sie erhalten eine Flasche Wasser und eine Schmerztablette und **erholen sich im Wartezimmer für etwa 15 min**.
- ✓ Bei der Abschlußkontrolle wird nochmals überprüft, ob der Verband trocken geblieben ist. Wenn Sie eine **Bescheinigung bezüglich Arbeitsunfähigkeit oder für die Schule** benötigen, teilen Sie uns das bitte mit.

Auf dem Heimweg, am Abend der Operation

- ✓ Nach der Operation sollten Sie den **direkten Weg nach Hause** wählen. Am besten lassen Sie sich mit dem Auto fahren, öffentliche Verkehrsmittel sind grundsätzlich auch geeignet. Längere Fußmärsche sind zu vermeiden.
- ✓ **Wenn es doch einmal blutet**: Packen Sie mehrere Kompressen oder Zellstoffmaterial auf die Wunde und üben Sie für 15 Minuten konstant einen Druck aus. Hilfreich kann es auch sein, **sich auf die Wunde zu setzen und etwas abzuwarten**. Gefährlich ist eine Nachblutung nicht.

Am 1./2. Tag nach der Operation

- ✓ Sie dürfen den **Verband entfernen und normal duschen, baden und sich normal bewegen**. Das **Spreizen der Pobacken zur Begutachtung der Wunde sollten Sie die ersten 2 Tage unterlassen**, um Blutungen zu vermeiden.
- ✓ Wir empfehlen das **Tragen einer fest sitzenden Unterhose** mit einer handelsüblichen **Slipereinlage**. Diese Art der Wundversorgung ist angenehmer als ein fest geklebter Verband. Die Wunde sondert blutiges Sekret ab.
- ✓ Der **Wundschmerz** ist am Tag 2 stärker als am Tag 1 und lässt dann nach einer Woche wieder nach. Die Behandlung mit Ibuprofen o.ä. ist ausreichend.

Ab dem 3. Tag nach der Operation

- ✓ Die eingelegte Tamponade löst sich unter **Absonderung einer bräunlichen Masse oder Flüssigkeit** vollständig auf. Leichte Reiz- und Schwellungszustände kommen vor. Dies ist als normal anzusehen.
- ✓ Gegen Ende der ersten Woche ändert sich die Sekretfarbe zu gelb. Dies ist **kein Eiter, sondern Fibrin**, ein sich auf Wundflächen bildendes Eiweiß.
- ✓ Normalerweise benötigt man keine Wundsalben oder Puder. In Fällen von verzögerter Wundheilung verschreiben wir Ihnen Salben mit **Metronidazol und/oder Mupirocin**, die sie dann einmal täglich auf/in die Wunde auftragen.
- ✓ **Einmal wöchentlich ist es dringend erforderlich, die Wundränder mit einem Einwegrasierer zu rasieren und die Wunden auf eingedrungene Haare untersuchen**. Das kann durch uns, Angehörige oder Hausarzt erfolgen. Bei gutem Licht und guter Sicht (ggf. Lupe, Lesebrille) wird die Wunde begutachtet, Haare werden mit einer Pinzette entfernt. Nach Schluß der Wunden sollte die Rasur noch für 4 Wochen fortgeführt werden.
- ✓ Die Wundheilung unterstützt eine **niederenergetische Laserbehandlung ("LLLT, Softlaser")** einmal wöchentlich, die mit der Wundkontrolle bei uns erfolgen kann.
- ✓ Eine **Laserbehandlung zur Epilation kann alle 4-6 Wochen** erfolgen und ist eine sinnvolle Vorbeugung gegenüber Rückfällen (Rezidiv). Nachdem die Behandlung nur bei einer ausreichenden Energiedosis nachhaltig wirksam ist, ist eine Lokalanästhesie (Gel oder Spritze) vor der Behandlung sinnvoll. Portionspackungen einer gut wirksamen Rezeptur beziehen wir von einer Apotheke und geben sie gegen Selbstkostenpreis ab.

War die Operation erfolgreich?

- ✓ Im Normalfall sollten die Wunden **nach sechs bis acht Wochen geschlossen und trocken** sein. Danach ist jede Schwellung und Absonderung von Flüssigkeit verdächtig auf erneut eingedrungene oder eingewachsene Haare und sollte von uns kontrolliert werden.

Behandlungskosten Laser (als IGeL-Leistung bei gesetzlich versicherten Patienten)?

- ✓ Untersuchung und Operation sowie die normalen Wundkontrollen sind Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Laserbehandlungen sind als sinnvolle Ergänzung der Behandlung zu sehen. Die FiLaC Behandlung der Fistel ist nur in besonders gelagerten Einzelfällen notwendig.

Laser-Leistung	Epilationslaser	Wundbehandlung LLLT	Preis
(Einzelbehandlung)	GOÄ 2440a		70 € (1,5 fach)
		GOÄ 2440a	27 € (0,58 fach)
"kleines" Laserpaket	3 Behandlungen	4 Behandlungen	250 €
"großes" Laserpaket	6 Behandlungen	6 Behandlungen	450 €
FiLaC	(Materialkosten)		350 € + 19 % MwSt.
	(GOÄ 706)		80,43 € (2,3 fach)

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte umgehend über die Durchwahl-Nummer

089- 2154 6201

(wird außerhalb der Öffnungszeiten auf Mobiltelefon umgeleitet, ggf. erfolgt Rückruf) Ist diese Nummer nicht ausreichend rasch erreichbar, wenden Sie sich bitte an die Notaufnahme einer der Akutkliniken der Stadt oder den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.